

August 1980: das Museum öffnet sich zur Landschaft

Innerhalb weniger Monate wird das Brückenmuseum grundlegend umgestaltet: Die Berg- und die Südseite werden mit einer durchgehenden Reihe von schrägen Glasfenstern versehen.

Wir können hier einen genauen Vergleich zwischen den Entwürfen anstellen, dem "geschlossenen Museum", datiert vom April 1980, und dem "offenen Museum", das aus dem August desselben Jahres stammt.

Diese Variante wurde von Maurizio Sacripanti wahrscheinlich als Antwort auf die urbane und natürliche Landschaft eingeführt, die zweifellos einen engeren Dialog erforderte. Sie ergab sich aber auch aus konkreten Entscheidungen auf der Ausstellungsebene, ein Thema, für das im Team der Architekt Riccardo Colella zuständig war. So wurde jeweils eine durchgehende Reihe von Kippvittrinen an der Innenseite der Glasfronten eingeplant.

Das Konzept war ausgearbeitet, und dem Baubeginn stand nichts mehr im Wege.

"Mein Wal"

Das Museum von Maurizio Sacripanti am Fluss Giona in Maccagno

© Civico Museo Parisi Valle, 2023 | 04 | 22 – 2023 | 07 | 02

Exhibition by: Andrea Michele Sacripanti, Carlo Serafini, Patrizia Buzzi, Federico Crimi, Davide Fusari.
Patronage: Accademia Nazionale di San Luca, Roma | Ordine degli Architetti, Pianificatori, Paesaggisti e Conservatori della Provincia di Varese **Thanks to:** MAXXI, Museo Nazionale delle Arti del XXI secolo, Roma.
Photo: Allegra Martin.